



45. Protokoll Wirtschaftsrat vom 31. Januar 2018

Teilnehmer	Industrie- und Handelsverein (IHV) Vereinigung Zentrum Dietikon (VZD) Gewerbeverein Dietikon (GVD) IG Silbern (IGS)	Matthias Pestalozzi Elio Frapolli, Sabine Billeter Lucas Neff Urs Jenny
	Stadtverwaltung	Otto Müller, Michael Seiler
	Entschuldigt	Josef Wiederkehr, Alfons Florian
Ort	Stadthaus	
Datum	31. Januar 2018, 16.30-18.00 Uhr	

1. Begrüssung

Otto Müller begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gibt einen Rückblick zum Jahr 2017 und einen Ausblick auf das Jahr 2018.

2. Rückblick/Ausblick aus der Sicht des Stadtpräsidenten

Arbeitsplatzgebiet Silbern

Der Stadtpräsident erklärt, dass nach den Einsprachen zur Verordnung zu den Limmat-Altläufen (Moorschutz) des Kantons Zürich, die Parteien vom Baurekursgericht zu einem "Augenschein vor Ort" für eine Beurteilung der Situation eingeladen werden. Anschliessend darf innert ca. 3 - 4 Monaten mit einem erstinstanzlichen Urteil gerechnet werden. Der Gestaltungsplan Silbern, der 2012 von der Bevölkerung angenommen wurde, wird erst nach der Inkraftsetzung der Moorschutz-Verordnung auf allfällige Anpassungen daraus überprüft.

S-Bahn-Station Silbern

An der Vernehmlassung zum Ausbau der Bahninfrastruktur des Bundes 2030/35 haben sich 28 Organisationen (Stand Januar 2018) beteiligt und die Realisierung einer S-Bahn-Station im Arbeitsplatzgebiet Silbern im Rahmen des Ausbaus 2030/35 gefordert:

- Verkehrs-Club der Schweiz VCS
- Verkehrsclub der Schweiz, Sektion Kanton Aargau
- Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich
- ZVV - Zürcher Verkehrsverbund
- Kantonaler Gewerbeverband Zürich
- Raumplanung Kanton Zürich
- FDP Schweiz
- FDP Zürich
- FDP Stadt Dietikon
- TCS Gruppe Limmattal
- Grüne Bezirk Dietikon
- CVP Bezirk Dietikon
- glp Bezirk Dietikon
- ZPL - Zürcher Planungsgruppe Limmattal

- Komitee Vorwärts Limmattal
- IG Silbern
- Standortförderung Limmattal
- Stadt Dietikon
- Stadt Schlieren
- Gemeinde Urdorf
- Gemeinde Oetwil an der Limmat
- Gemeinde Geroldswil
- Gemeinde Spreitenbach
- Industrie- und Handelsverein (IHV) Dietikon
- Coop Immobilien AG
- Hirzel Energie AG
- COOL Logistics AG
- Pestalozzi + Co AG

Der Bundesrat wird in der Folge eine Botschaft zum Ausbau der Bahninfrastruktur 2030/35 an das Parlament zur Beratung überweisen.

Kommunaler Richtplan

Nach der Festsetzung des Regionalen Richtplanes wurden im kommunalen Richtplan zusammen mit Parteien und Verbänden der kommunale Richtplan aus dem Jahre 1983 überarbeitet. Der Richtplan ist ein strategisches Planungsinstrument, das Aussagen über die geplante Entwicklung Dietikons in den Bereichen Verkehr, Siedlung & Landschaft und Freiraum macht und nun dem Kanton Zürich zur Vorprüfung eingereicht wurde.

Landkauf des Coop-Areals durch Limeco AG

Der Stadtrat hat nach Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit der Limeco AG dem Kauf des Coop Areals (Verteilzentrum Mittelland) im Arbeitsplatzgebiet Silbern zugestimmt. Die Absichtserklärung verlangt von der Käuferin a) wertschöpfungsintensive/innovative Nutzungen auf dem Gebiet zur prüfen/zuzulassen und nicht das ganze Areal ausschliesslich für die Abfallverwertung zu verwenden, b) sich beim Bau einer neuen Abfallverwertungsanlage an die kantonale Abfallkapazitätsplanung zu halten und die darin festgeschriebenen Abfallvolumen in der Dimensionierung der Anlage nicht zu überschreiten, c) wenn die Limeco AG für das Areal keine Verwendung hat, der Stadt Dietikon ein Vorkaufsrecht einzuräumen.

Entwicklung Niderfeld

Die Quartierplanung wurde per Beschluss des Stadtrates eingeleitet und an alle Grundeigentümer und die Limmattalbahn verschickt und der Baudirektion des Kantons Zürich zur Genehmigung vorgelegt. Noch dieses Frühjahr wird mit einer Bewilligung und der Publikation des Quartierplans, der die Erschliessung im Areal regelt, gerechnet.

Limmattalbahn

Der Regierungsrat hat die Initiative "Stoppt die Limmattalbahn" für gültig erklärt, sie aber abgelehnt. Ohne Gegenvorschlag wird die Initiative in den Kantonsrat zur Beratung überwiesen, der voraussichtlich im Frühjahr 2018 darüber befinden wird. Die kantonale Volksabstimmung wird voraussichtlich im November 2018 erfolgen.

Der Stadtrat hatte schon 2014 mit Blick auf das Potential zur Siedlungsentwicklung entlang der Limmattalbahn Richtlinien für die Siedlungserneuerung und -verdichtung erlassen. Daraus sind aktuelle 8 Projekte von privaten Bauherren/Investoren (ohne Arealentwicklung Niderfeld) entstanden, welche dieses Potential nutzen wollen.

Zentrumsentwicklung

Der Gemeinderat hat beschlossen ein Informations- und Wegführungssystem (Signaletik) zu realisieren, um die Aufenthaltsqualität in Dietikon zu steigern und soll bis Frühjahr 2019 realisiert sein. Das Marktconcept wurde zusammen mit der Vereinigung Zentrum Dietikon überarbeitet und ab 2018 um ein neues Marktangebot auf dem Rapidplatz im neuen Stadtteil Limmatfeld erweitert. Im 2018 stehen mit dem Kantonschützenfest, ein privat organisiertes Public Viewing zur Fussballweltmeisterschaft in Russland und dem Stadtfest Dietikon drei Grossanlässe an, die alle ein breites Publikum ansprechen.

Anlässe und Kultur

Ein Kulturconcept sieht vor, dass künftig drei unterschiedliche Spielstätten für Veranstaltungen in Dietikon zur Verfügung stehen. Der Stadtkeller beim Stadthaus ist bereits in Betrieb und soll künftig hauptsächlich für Kleinkunst und Nachwuchsförderung genutzt werden. Im "Gleis 21" in der ehemaligen Farbenfabrik hinter den Bahnhof Dietikon, sind Ateliers und Werkstätten sowie eine kleine Bühne vorgesehen, die von einem Kulturverein betrieben werden sollen. Voraussetzung dafür ist die Sanierung der städtischen Liegenschaft, welche in diesem Frühjahr erfolgen soll. Die historische Zehntenscheune beim Restaurant Taverne zur Krone schliesslich, wird in einen Multifunktionssaal umgebaut und für Kulturveranstaltungen, Anlässe von lokalen Parteien und Vereinen zur Verfügung stehen und damit den grossen Gemeinderatssaal im Stadthaus entlasten.

Vom 31. August bis 2. September findet in Dietikon ein Stadtfest statt. Auf zwei Bühnen auf dem Kirchplatz bei der Markthalle und auf dem Rapidplatz im Limmatfeld wird Unterhaltung durch bekannte Künstler aber auch mit lokalen Vereine gesorgt. Über 40 Vereine und Organisationen haben sich für den Betrieb von Festzelten, Bars und Essensständen angemeldet. Detaillierte Informationen unter www.stadtfestdietikon.ch

Finanzen

Die Finanzpolitik des Stadtrates will langfristig die Steuerkraft erhöhen, einen bewussten Umgang mit finanziellen Ressourcen, nachhaltige Investitionen zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen, Senkung der Sozial- und Sonderschulskosten und die Schaffung von Allianzen für den Soziallastenausgleich.

Im Voranschlag 2018 hat der Stadtrat einen Aufwandüberschuss von 1,4 Mio. Franken und eine Steuersenkung von 129% auf 126% (einfache Staatssteuer) beschlossen. Der Gemeinderat hat den Voranschlag, der gegenüber 2017 geringfügig mehr Personal- und Sachaufwand sowie weniger Steuereinnahmen durch die Steuersenkung vorsieht und von einem deutlich höheren Beitrag durch den kantonalen Ressourcenausgleich ausgeht, genehmigt.

Eine Auswertung von Daten des Handelsregisteramtes des Kantons Zürich zeigt, dass im Jahr 2017 erneut knapp mehr Unternehmen nach Dietikon zugezogen als weggezogen sind. Von den 73 zugezogenen Unternehmen (28 AG, 29 GmbH, 16 Personengesellschaften) verlegten die meisten Unternehmen ihren Sitz innerhalb des Kantons Zürich (46 von 73), gefolgt von Zuzügen aus dem Kanton Aargau (10 von 73). Die 67 aus Dietikon weggezogenen Unternehmen (21 AG, 32 GmbH, 14 Personengesellschaften) fanden auch grossmehrheitlich ein neues Domizil im Kanton Zürich (40 von 67). Die Auswertung zeigt per Saldo eine Zuwanderung und keine signifikante Abwanderung in steuergünstigere Kantone oder Gemeinden und lässt deshalb den Schluss zu, dass die steuerliche Optimierung nicht der Hauptgrund für die Wahl eines neuen Unternehmensdomizils war.

3. Anliegen aus den Verbänden

Der **Industrie- und Handelsverband Dietikon (IHV)** meldet, dass die Mitglieder optimistisch sind, was die Wirtschaftslage betrifft, insbesondere im Bausektor. Auch die Metall- und Maschinenbau meldet eine gute Auslastung. Der IHV hat am "Projekt Zukunft" der Standortförderung Limmattal in der Spurguppe teilgenommen und möchte gerne über das Ergebnis orientiert werden. Die Standortförderung erklärt, dass der Prozess noch nicht abgeschlossen ist, die Teilnehmer der Spurguppe im Rahmen der Generalversammlung der Standortförderung Limmattal am 13. März 2018 über die Ergebnisse orientiert werden. Der IHV hat zusammen mit der Standortförderung eine Umfrage entwickelt, um von seinen Mitglieder zu erfahren, welche Themen sie am meisten beschäftigen. Diese Umfrage wird noch im Februar 2018 lanciert.

Die **IG Silbern** beschäftigt sich intensiv mit dem Verkauf des Coop Areals (Verteilzentrum) an die Limeco AG und den Folgen für die Nutzung und den Verkehr im Gebiet. Der Stadtpräsident verweist auf die Ausführungen zum Coop Areal und die mit der Limeco AG getroffene Absichtserklärung (siehe oben). Die IG Silbern gibt in der Regionalen Projektschau ein Projekt ein, das eine Seilbahnverbindung zwischen dem Arbeitsplatzgebiet Silbern und dem in Planung befindlichen Entwicklungsgebiet Niederfeld vorsieht. Verschiedene Mitglieder der IG Silbern haben gegen die Verordnung über die Limmat-Altläufe (Moorschutz) rekuriert. Die Verunsicherung über hinderliche Einschränkungen und Vorschriften ist gross. Die IG Silbern und verschiedene Mitglieder haben in der Vernehmlassung zum Ausbau der Bahninfrastruktur 2030/35 des Bundesamtes für Verkehr den Bau der S-Bahn-Station Silbern gefordert (siehe oben). Zwei schon länger geforderte Verkehrsmassnahmen wurden wieder aufgegriffen: Aufhebung der Linksabbiegerspur von der Silbern- in die Moosmattstrasse, um die Verkehrssicherheit zu verbessern und die teilweise Freigabe der Busspur an der Heimstrasse in die Überlandstrasse (Regelung durch Lichtsignale und einen Fussgängerstreifen), um Rückstau zu verhindern. Der Stadtpräsident antwortete, dass im ersten Anliegen erneut das Gespräch mit Vertragspartner gesucht werden muss und dass das zweite Anliegen mit dem Kanton Zürich in Abklärung sei.

Die **Vereinigung Zentrum Dietikon (VZD)** berichtet von einem Austausch mit der Stadt Uster und deren Zentrumsorganisation "Herzkern", welche sich die VZD als Vorbild für eine neue Positionierung nimmt. Dabei wird eine intensivere Zusammenarbeit und Abgrenzung der Aufgaben mit den anderen lokalen Wirtschaftsverbänden geprüft und eine längerfristige Leistungsvereinbarung mit der Stadt erwünscht. Ziel ist es ein gemeinsames Verständnis über die Nutzung und Bespielung des öffentlichen Raums zu erhalten. Am 2. Mai lanciert die VZD im Auftrag der Stadt im Limmattal auf dem Rapidplatz eine Feierabendmarkt - eine Mischung aus Frisch- und Erlebnismarkt, der jeweils mittwochs von 16.00 - 20.00 stattfinden soll. Die beiden etablierten Frühlings- und Herbstmarkt stossen an ihre Kapazitätsgrenze, sowohl was den verfügbaren Platz als auch die Ressourcen betreffen. Das Familienunternehmen Mode Peillard aus dem Wallis hat Di Roberto im Löwenzentrum übernommen und wird den Laden weiterführen. Aktuell werden zwei Gastronomiebetriebe im Zentrum umgebaut und bald eröffnet: Oishii Sushi & Griss; Mr. Burger. Auch im Limmattal eröffnen demnächst zwei neue Gastronomiebetriebe: Zarasht Shisha Lounge und eine Restaurant, bei sich alles um Geflügel dreht. Die Buchhandlung Scriptum hat neue Räumlichkeiten bezogen und bietet nun an der Bremgartnerstrasse eine Mischung aus Buchhandlung und Wohnzimmer an, die zum Verweilen und Stöbern einlädt.

Der **Gewerbeverein Dietikon (GVD)** berichtet, dass die Anzahl der Mitglieder im vergangenen Jahr leicht zugenommen hat. Der GVD hat eine 8 Punkte-Programm entwickelt, was er von der kommunalen Politik fordert und eine entsprechende Wahlempfehlung für die Stadt- und Gemeinderatswahlen vom 4. März 2018 abgegeben.

Jahresplanung Wirtschaftsrat

2018 werden die Sitzungen des Wirtschaftsrats in einer neuen Form abgehalten. Jeder Wirtschaftsverband lädt den Wirtschaftsrat zu einem seiner Mitglieder für eine Präsentation und einen Austausch ein.

Der erste Termin wird vom IHV organisiert und findet statt am

12. April, 16.30 - 18.00 Uhr bei der Firma

Soudronic AG, Industriestrasse 35, 8962 Bergdietikon, www.soudronic.com